

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 316.

Freitag, den 11. November.

1836.

### Bekanntmachung.

Die communalgardenpflichtigen Einwohner hiesiger Stadt, welche bis jetzt in die Communalgarde noch nicht eingetreten sind, insbesondere auch diejenigen, welche im Laufe d. J. das Bürgerrecht oder den hiesigen Schutz erlangt haben, werden hiermit aufgefordert,

Sonnabend, den 12. November d. J. Nachmittags 5 Uhr, in der ersten

Etage des ehemaligen Waagebäudes am Markte,

sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden. Die Ausbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maaßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. October 1836.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
Major von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

### Bekanntmachung.

In die zur Wahl neuer Stadtverordneter und deren Ersatzmänner angefertigte und laut Bekanntmachung vom 21. v. M. veröffentlichte Wahlliste sind an noch folgende Bürger als stimmberechtigt und wählbar aufzunehmen gewesen, was hierdurch nachträglich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 10. November 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Zur Abtheilung III.

Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Numer des Hauses, in welchem er wohnt.
Herr Höfel, Johann Friedrich Adolph, sen.	Kürschnermeister.	15. August 1810.	447.
Herr Höfel, Friedrich Adolph Ludwig,	Kürschnermeister.	16. Juli 1825.	447.

### Zur Beachtung.

Der in Nr. 311. dieses Blattes unter der Aufschrift: „Ueber Leichenhäuser“ enthaltene belehrende Aufsatz giebt der unterzeichneten Deputation Veranlassung, das hiesige Publicum, insonderheit aber die Herren Aerzte, auf das schon seit einigen Jahren im Bereiche des JohannisKirchhofs eingerichtete Leichenhaus wiederholt hiermit aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 9. November 1836.

Die Deputation des Rathes zum JohannisHospital.

### Jahresbericht des poliklinischen Institutes für Behandlung innerer Krankheiten.\*)

Im verflossenen Studienjahre, vom 1. Juni 1835 bis 30. April 1836, traten 20 junge Aerzte (unter

\*) Dieses Institut, dessen Hauptzweck darin besteht, die jungen Aerzte unmittelbar zu ihrem künftigen Wirkungskreise, zur Privatpraxis, vorzubereiten, wurde im J. 1816 vom Prof. D. Puchelt (jetzt in Heidelberg) gestiftet, von 1824 vom Prof. D. Cerutti

ihnen zwei auswärtige Doctoren) als Praktikanten in das Poliklinikum ein.

allein, und seit 1835 in Gemeinschaft mit Prof. D. Braune geleitet. Seit dem J. 1834 erfreut sich dasselbe durch die besondere Fürsorge eines hohen Cultusministeriums und der hohen Ständekammern einer Unterstützung von jährlich 300 Thln. zu Bestreitung sämtlicher Kosten, und hat dadurch nicht bloß eine selbstständige Stellung, sondern auch eine größere Wirksamkeit erhalten.

Es wurden aufgenommen als Kranke 453,  
und zwar vom Lande 73  
aus der Stadt 380  
453.

Männer 131  
Frauenzimmer 130  
Kinder 192

(Knaben 97, Mädchen 95), 453.

Davon wurden geheilt 318  
entlassen 82  
starben 25  
verblieben in Behandlung 28  
453.

Von den Entlassenen waren es 45 Kranke, welche an unbedeutenden Krankheits-Zufällen leidend wegblieben, ohne daß über die Besserung oder Verschlechterung ihres Zustandes etwas mit Sicherheit in Erfahrung gebracht werden konnte; von den übrigen 37 wurden 2 dem chirurgischen Poliklinikum überwiesen, 1 in das Stadtspital gebracht, die andern, meist mit unheilbaren Uebeln behaftet, theils gebessert entlassen, theils später wieder aufgenommen.

Das Sterblichkeits-Verhältniß stellte sich 1 zu 18.

Von den Erwachsenen starben 11.

An Lungenentzündung . . . 1 (eine Frau)  
am Nervenfieber . . . . . 1 (desgl.)  
an Lungenschwindsucht . . . 3 (Männer)  
an Luftröhrenschwindsucht 1 — —  
am Blutsturze . . . . . 1 — —  
an allgemeiner Wassersucht 2 — —  
an Brustwassersucht . . . . 1 — —  
am Magenkrebs . . . . . 1 — —

11.

Von den Kindern starben 14.

An Gehirnentzündung . . . 1  
an Lungenentzündung . . . 2  
an Luftröhrenentzündung 1  
am Keuchhusten . . . . . 1  
an Krämpfen . . . . . 3  
an Drüsenverzehrung . . . 4  
am Wasserkrebs . . . . . 1  
an Zellgewebeverhärtung 1

11 + 14

25.

Der herrschende Krankheits-Charakter im verflossenen Jahre war der gastrisch-katarrhalische, im Sommer und Herbst mit Neigung in den nervösen überzugehen, im Winter und Frühjahr durch entzündlichen Charakter sich auszeichnend, weshalb Brustentzündungen, Seitenstechfieber, Brustkatarrhe, häufig mit gastrischen Complicationen zu jener Zeit vorkamen. Außerdem wurden im Sommer 1835 ziemlich viel Wechselfieber, und im Winter 18 $\frac{1}{2}$  eine nicht unbedeutende Zahl Keuchhusten behandelt. Von fieberhaften Hautkrankheiten kam das Scharlach nur vereinzelt vor.

Durch Ueberweisung der Ziehkinder zur ärztlichen Pflege an das Poliklinikum, wozu demselben ein jährlicher Beitrag von 50 Thln. zu Bestreitung der Arzneikosten von Seiten des löbl. Armendirectorii bewilligt ward, konnten wir diese Abtheilung unseres Instituts ansehnlich vergrößern, und die Praktikanten haben dadurch die erwünschteste Gelegenheit erhalten, diesen eben so wichtigen als schwierigen Theil der Medicin, die Behandlung der so mannigfaltigen Kinderkrankheiten vom zartesten Kindesalter an und in allen ihren Formen kennen zu lernen.

Prof. Dr. Cerutti.

Prof. Dr. Braune.

Berichtigung. In Nr. 314 d. Bl. wird in der Mittheilung des Kunst- und Gewerbevereins mir durch einen entstellenden Druckfehler die Angabe beigelegt, als hätte ich vom Walken der Shawls gesprochen; es muß heißen nicht gewebt, statt gewalkt. Prof. Pohl.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

### Bekanntmachung.

Ein Spazierstock von dunkelbraunem spanischen Rohre, mit einem gepreßten goldenen Knopfe, ist vor einigen Wochen in einem hiesigen Hotel entwendet worden, weshalb wir vor dem Ankauf dieses Stockes warnen und Jeden, dem er vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.  
Leipzig, den 9. November 1836. Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Burchardt.

### Bekanntmachung.

Im Monat October 1835 ist ein goldener Ohrring alhier gefunden und später bei uns eingeliefert, auch deshalb im Durchgange des hiesigen Rathhauses Bekanntmachung erlassen worden.  
Da sich die Eigenthümerin dieses Ringes bis jetzt nicht gemeldet hat, so fordern wir selbige hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.  
Leipzig, am 11. November 1836. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. November, zum ersten Male: Die Braut, Oper in 3 Acten, nach Scribe von Eb. v. Haupt, Musik von Auber.

### Sonnabend, den 12. November, erstes Abonnement-Quartett im Gewandhause.

- 1) Quartett von Haydn (G-Dur).
- 2) Quartett von Mozart (Es-Dur).
- 3) Großes Quartett von Beethoven (E-Moll).

Abonnement-Billette, auf vier Abende gültig, sind bei den Herren Hofmeister und Ristner, à 1½ Thlr. und Einlasskarten auf einen Abend am Eingange des Saales, à 16 Gr., zu haben.  
Anfang präcise halb 7 Uhr. Ferdinand David.

Anzeige. Zu der 18ten Versammlung der polytechnischen Gesellschaft heute, den 11. Nov., in ihrem Locale, Bürgerschule, Mittelgebäude parterre, werden die sämtlichen Mitglieder hierdurch eingeladen.

Es werden Mittheilungen über verbesserte Barometer, als Höhenmessungsinstrumente, über Schmieden mit heißer Gebläseluft, so wie über gezogene Eisenröhren gemacht werden.

**Die Herren Rechtskandidaten** allhier werden höflichst ersucht, sich heute oder in den nächsten Tagen in den Stunden von 12 bis 3 Uhr bei Unterzeichnetem einzufinden, der ihnen eine Mittheilung von Interesse zu machen hat. Leipzig, den 10. Nov. 1836.  
Paul Römisck, wohnhaft Nicolaistraße Nr. 753, eine Treppe hoch.

Anzeige. Heute ist die erste Versammlung des Abendvereins der ersten Compagnie hiesiger Communalgarde

im Saale des Kaffeehauses zu Krügers Bad Abends um 7 Uhr.

Mitglieder und Gäste werden zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

### A u c t i o n :

Montags, den 21. November d. J., und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in der ersten Etage des allhier am Gottesacker sub Nr. 1262 gelegenen Hauses verschiedene Mobilien, Betten, Wäsche, Kleider, Küchen- und Hausgeräthe, Sammetweberwerkzeuge u. s. w. gegen baare in preuß. Cour. sofort zu bewirkende Zahlung an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Anzeige. Es ist erschienen und an die resp. Subscribenten versandt:

### L e h r b u c h

des

### Pandecten-Rechts.

Nach der dritten Auflage der *Doctrina pandectarum*,  
deutsch bearbeitet

von

**Dr. C. F. Mühlenbruch.**

Zweiter Theil.

Der Druck des dritten Theils wird noch in diesem Jahre beendigt und somit das Werk vollendet werden.

Bis zu diesem Zeitpunkte soll auch der Subscriptions-Preis von 4 Thlrn. für das Ganze noch fortbestehen. Halle.

In Leipzig stets vorräthig bei

C. A. Schwetschke und Sohn.  
Kirchner und Schwetschke,  
alter Neumarkt, Gewandhaus No. 4.

Anzeige. Bei F. Schäfer ist so eben erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen zu haben:

### Huldigungsmarsch

für das Fortepiano componirt und Seiner Königl. Majestät Friedrich August, König zu Sachsen, in tiefster Unterthänigkeit gewidmet von F. W. Müller. Pr. 8 Gr.

Anzeige. Das Krugsche Auditorium, rechts im Paulinum, steht in den Frühstunden von 8—9 Uhr noch frei. Wer es zu miethen gedenkt, beliebe sich in der Rentverwalterei der Universität zu melden.

## Bekanntmachung.

Von dem so ausgezeichnet anerkannt guten Augentabake von Dr. L. E. Beythau hat Unterzeichneter hier einzig und allein das Lager, und verkauft solchen im Ganzen und Einzelnen zu dem billigsten Preise. Zugleich bemerke ich auch, daß ich diesen Tabak in Original-Büchsen von  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Pf. habe.  
H. E. Gruner, vor dem Petersthore im blauen Roße.

## Bekanntmachung,

Daß Herr Carl Sander, Pachtwirth auf dem Thonberge bei Leipzig, von heute der alleinige Bierverlag des hier gebrannten Bieres für die Stadt Leipzig und nächste Umgebung übertragen worden ist, wird andurch zu gefälliger Beachtung bekannt gemacht.  
Rittergut Sahlis, den 1. November 1836. G. W. Hennig, Def.-Insp.

Auf Obiges erlaube ich mir hierunter zu bemerken, daß ich alle Aufträge pünctlich besorgen und jeden meiner geehrten Abnehmer aufs Neueste und Billigste bedienen werde.  
Thonberg, den 10. November 1836. C. Sander.

Empfehlung. Hiermit empfehle ich mein

## Magazin feiner Holzarbeiten

ganz ergebenst an und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß in Kurzem eine Auswahl eleganter und geschmackvoller Gegenstände zu Stickereien fertig wird und bereits eine ganz neue Art

## Stiefelauszieher

zu dergleichen Damenarbeiten vorrätbig ist, welche sich sowohl ihrer Eleganz als zweckmäßiger Einrichtung wegen, da bei dessen Gebrauche keinesweges Beschädigung der Stickereien zu befürchten ist, vortheilhaft auszeichnen und als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen werden können. Auch werde ich jede andere Bestellung auf das Schönste auszuführen bemüht sein.

Herrmann Krieger jun., Tischlermeister,  
alter Neumarkt Nr. 671, früher im Hotel de Baviere.

## Empfehlung.

Feine  $\frac{1}{2}$  breite Tibet's und sächs. Merinos in beliebigen Farben und guter Waare, so wie Hemdenflanelle, Moltong's und Futterflanelle empfiehlt billig

J. G. Müller, Thomaskäthchen Nr. 110.

Empfehlung. Extrafeine, ganz wollene englische Gesundheitsflanelle empfehlen  
Gurany & Comp.

Empfehlung. Alle Arten von Haararbeiten, als: Uhrketten, Uhrbänder, Armbänder, Ohrgehör, Ringe, Ringbändchen, Kreuze u. dgl. werden gekloppt am neuen Neumarkte Nr. 17, im Hofe 3 Treppen hoch.

Anzeige. Mäntelfutter in Seide, Halbside, Wolle und Baumwolle besitze ich in großer Auswahl zu billigen Preisen.

J. H. Meyer.

Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem neuen Neumarkte Nr. 21, Eckhaus am Preussbergkäthchen, erste Etage vorn heraus, woselbst ich meine Speisewirtschaft wie bisher fortsetze.  
Leipzig, den 6. November 1836. Witwe Dsana.

## Fisch-Verkauf.

Von Mulschner Seefarfen, Hechten und Schleien habe ich einen großen Transport erhalten. Ich empfehle dieselben als vorzüglich schön und fett; sie sind zu verkaufen in der kleinen Pleißenburg Nr. 819 vor dem Petersthore und auf dem Markte, Herrn Schmidt's Hause gegenüber.  
Johann Friedrich Dreyßig.

## Stralsunder mar. Brarthäringe,

das Faß von 80 Stück 2 Thlr., à Stück 1 Gr., verkauft  
M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller.

**Rochlitzer Knackwürstchen.**

sind in frischer, vorzüglicher Waare angekommen und werden, à St. 6 Pf. (im Dugend billiger),  
verkauft bei  
E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

**Große Stralsunder Brathäringe,**

in Bal à 80 Stück à 2 Thlr., im Einzelnen à Stück 9 Pf. und 1 Gr. erhielt neue Zusendungen;  
süßen Wein-Most à Bout. 3 Gr., Maronen und Speckpöcklinge  
billigst.  
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

**Weinmost, ganz süß und klar, verkauft billig Fr. Schwennicke.**

Verkauf. Frische Schellfische, Kieler Sprotten und Speckpöcklinge, so wie fließenden Caviar  
erhielt von bester Qualität  
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Gesottene Preiselbeeren sind fortwährend frisch zu haben bei  
J. G. Wolffs seel. Witwe.

Verkauf. Die seit einigen Tagen fehlenden neuen Cervelat-, Zungen- und Rothwürste  
sind nun von bester Qualität eingetroffen bei  
Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Die ersten neuen Trüffelwürste erhielt von vorzüglicher Qualität  
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

**Morgen, als Sonnabend, erhält wieder frische Schellfische Fr. Schwennicke.**

Verkauf. Rein schmeckenden Domingo Kaffee, à Pf. 6 Gr., empfehlen  
E. H. Menz & Comp, Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. Beste Herrnhuter Lichter, à Pf. 5 Gr., u. dergl. Seife, à Pf. 4 Gr., im  
Ganzen billiger verkaufen  
E. H. Menz & Comp.

**Harlemer Blumenzwiebeln.**

Bei einer zweiten Nachsendung von Blumenzwiebeln aus Harlem befinden sich auch noch  
mehrere Nummern einfache und doppelte Hyacinthenzwiebeln zum Gartenflor, à 6 Thlr.,  
8 Thlr., 20 Thlr. und 25 Thlr. die 100 Stück, so wie auch noch eine starke Partie Tazetten-  
zwiebeln zu 6 Thlr. und 8 Thlr. pr. 100 Stück, welche ich hiermit bestens empfehle.  
E. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**V e r k a u f .**

Eine große Partie Gros de Naples in allen Farben, welche zu Mänteln und Kleidern passend  
sind, verkaufe ich den Stab mit 21 Gr.  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Ich besitze eine Partie schwerer Seidenstoffe, die — zu  
Mänteln und Oberrocken vorzüglich sich eignend — zu ganz billigen Preisen  
verkauft werden sollen. — August Hanoldt, am Markte Nr. 172.

Billiger Verkauf. Zwei neue Pierdegeschirre 36 Thlr., ein gutes Familien-Unterbett  
5 Thlr., desgl. Deckbett 4 Thlr., eine sehr gute Gitarre 2 Thlr. 12 Gr., ein goldener Siegel-  
ring mit Carneol 2 Thlr. 16 Gr., ein neuer schwarzer Anzug, Rock und Pantalons, 13 Thlr.,  
in der Reichstraße Nr. 584, 4te Etage.

Billiger Verkauf. Ein Herrenmantel, ganz gut, mit langem Kragen 10 Thlr., ein  
Damenmantel, sehr fein, mit langem Kragen 12 Thlr. in der Reichstraße Nr. 584, 4te Etage.

Zu verkaufen sind 4 Vorlesefenster auf dem alten Neumarkte Nr. 675, eine Treppe hoch  
vorn heraus.

Zu verkaufen steht billig ein sehr gutes Horn'sches Clavier in Nr. 1224,  
2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Baustellen in der angenehmsten Lage vor dem Grimma'schen Thore  
links an der Chaussee, und zugleich  
zu vermieten ist ein sehr freundliches Logis nebst Gartenabtheilung in derselben Lage  
durch Adv. Staudinger, in Nr. 713.

Zu verkaufen sind ganz billig ein Divan, ein Sopha und sechs Stühle in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

## Ausrangirte Modebänder,

in grosser Auswahl, verkauft von heute an  
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.

## Räucher-Papier,

welches, über eine Lichtflamme gehalten, den feinsten Wohlgeruch verbreitet, empfiehlt  
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Chin. Räucher-Papier,



welches in einiger Entfernung über Licht gehalten den feinsten und schönsten Wohlgeruch im Zimmer verbreitet; ferner Königs-Räucher-Pulver und Kerzen, feinste luftreinigende Räucher-Essenz, Eau de Lavande ambrée, Vinaigre de quatre Voleur etc. etc. empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg.

Filzhüte à 1 Thlr. 8 Gr. und 1 Thlr. 16 Gr.  
werden verkauft im Hutlager in Kochs Hofe.

## Seidenen, baumw. und wollenen Canevas,

so wie eine große Auswahl fertiger Stickereien in Canevas, empfiehlt  
Carl Sörnig, Grimm. Gasse Nr. 6.

## A u s z u l e i h e n.

Bierhundert Thaler Mündelgelder sind sofort, fünfhundert Thaler hingegen dergl. zu Ende Februar 1837 gegen 4 pCt. alljährlicher Verzinsung auf pupillarische Sicherheit, jedoch ohne Dazwischenkunft von Unterhändlern, auszuleihen durch  
den Gerichtsdirector Köllner in Borna.

Gesucht wird ein gebrauchter Kanonenofen von kleiner Sorte, gut im Stande und billig, oder ein anderer ganz kleiner eiserner Ofen. Wer einen abzulassen hat, wolle die Angabe der Größe nach Zollen und den Preis, so wie die Adresse unter F. A. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine Köchin, die wo möglich in einer Wirtshaus gewesen, und genügende Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann. Nähere Auskunft ertheilt die Witwe Lokowka, an der Wasserfront Nr. 805 parterre.

Gesucht wird für nächste Weihnachten eine Jungemagd von gesetztem Jahren und das Nähere im Gewölbe Nr. 464 u. 65 zu erfragen.

Gesucht wird in Dienst ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, am Barfußpfortchen Nr. 168, 2 Treppen.

Miethgesuch. Von einem pünktlich zahlenden Geschäftsmann wird zu nächste Ostern oder etwas früher ein sehr helles Parterrelocal, in der Mitte der Stadt gelegen, bestehend aus ein oder zwei größern und 2 kleinern Zimmern (wo von letztern eins nach der Straße heraus und die andern im Hofe sein können), Holzfall etc., zu billigem Preise zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes, unter der Adresse F. H. F., gefälligst abzugeben.

Vermiethung. Zu vermieten und sofort zu beziehen ist — unter besonderm Verschlusse — eine sehr freundliche Oberstube nebst daran stoßendem Schlafcabinet. Das Nähere darüber auf der Johannisgasse Nr. 1316 parterre.

Vermiethung. Am Mühlgraben Nr. 1053, eine Treppe hoch vorn heraus, ist eine ausmeublirte Stube nebst Bett an einen ledigen Herrn sogleich oder künftigen Monat zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern 1837 in der schönsten Lage des Brühles eine 2te Etage. Herr Dr. L. Puttrich wird darüber nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Zu vermietten ist die erste Etage in der Petersstraße Nr. 34, bestehend aus 4 Stuben, einem Alkoven, zwei Kammern, Küche, Speisekammer, Vorfaal und Keller; sie kann sogleich bezogen werden.

Zu vermietten sind am Rosßplatz Nr. 904, neben dem Kurprinze, einige Stuben nebst Schlafbehältnisse an Studierende, und ist das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietten ist an einen soliden Herrn eine Schlafstelle in der Halle'schen Gasse Nr. 467, 4 Treppen hoch.

Zu vermietten ist an einen einzelnen Herrn ein Logis in der Nähe des Schlosses, bestehend in 2 freundlichen, gut meublirten Zimmern und einer Bedientenstube, vom 1. December d. J. an. Das Nähere in Nr. 808, im Seitengebäude rechts.

Zu vermietten ist an ein Paar kinderlose Leute ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Holzraum, in der Vorstadt für 26 Thlr. Das Nähere zu erfragen in der Friedrichstraße Nr. 1426 bei Bartb.

### Ergebenste Anzeige.

Heute zum Abendessen, Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst polnisch gesottem Karpfen ladet seine Gönner und Freunde, ergebenst ein  
E. G. Kosmehl im Heilbrunnen.

Einladung. Heute, Freitag den 11. Novbr., früh um 8 Uhr ladet zu Speck-, Pflaumen- und Apfelfuchen und Abends zu Karpfen mit polnischer Brühe höflichst ein  
G. Steffgen, im Gewandgäßchen Nr. 620.

Einladung. Zu Schweinsknochen heute, den 11. Nov., ladet ergebenst ein  
J. G. Möbius in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Sonnabend den 12. Novbr., ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857,

Einladung. Den 12. d. M. zu Schweinsknochen nebst andern Speisen ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

### Einladung.

Zum heutigen Concerte und warmen Abendessen, portionweise, ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

### Concert im großen Ruchengarten

heute, Freitag den 11. Nov., wozu ergebenst einladet  
das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Sonntag, den 13. November, wird das Waldhornistenchor vom 2. Schützen-Bataillon auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötterich ein Concert geben. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
Friedrich Löfcher.

### Sonntag, den 13, bis Mittwoch, den 16. Nov.,

halte ich meine Kirmes, wozu ich ergebenst einlade.  
H. Werthmann in Mödern.

Verloren wurde am Sonntage von dem Salzgäßchen durch die Hainstraße bis vor das Kanstädter Thor ein bronzenes Ohrring mit grünem Steine. Der Finder desselben wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung am Kanstädter Steinwege Nr. 990 abzugeben.

Verloren wurde gestern früh, wahrscheinlich in der Grimma'schen Gasse eine rothe Brieftasche, welche einige Briefe ohne Werth enthält. Der Finder wird gebeten dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch ein Bild von Haaren, in ein rundes Rähmchen eingefast. Da es nur für den Eigenthümer einen großen Werth hat, so sichert man dem Uebersbringer auf der Gerbergasse Nr. 1170, im Hofe eine Treppe hoch, eine der Sache angemessene Belohnung zu.

Abhänden gekommen ist am Mittwoch Abend in der Gosenschenke zu Eutritzsch eine silberne Schnupftabakdose. Dieselbe war länglich viereckig mit abgerundeten Ecken, goldnem Ornamente, inwendig vergoldet und oben sonnenartig gerieft mit einem Schildchen, worauf der Name J. G. Claus befindlich. Wer dieselbe bei Herrn Goldarbeiter Enzmann, Petersstraße Nr. 124, abgibt, erhält den Werth derselben als Belohnung.

\* \* \* Der Finder eines weißen Sporens wird um gütige Rückgabe gebeten: Halle'sches Pfortchen Nr. 328, 3 Treppen hoch.

\* \* \* Herr Stoy, Stud. Theol., wird gebeten, die am Grabe des Herrn Hofraths Vorst gehaltene herzergriffende Rede in Druck zu geben M. B.

An C—. Freitag um dieselbe Zeit an derselben Stelle, wo wir uns Mittwoch Abends sahen, möchte ich Sie nochmals sprechen. —t.

\* \* \* Liegt es denn im Gebiete der Unmöglichkeit, Dem. H. Carl als Norma oder Rosine hören zu können? Möchte es doch der Herr Director Ringelhardt möglich zu machen suchen. A—Z.

### Herzliche Bitte.

Unsere löbliche Theater-Direction wird herzlich gebeten, den Genuß, Fräulein Carl in einer Oper hören zu können, uns nicht versagen zu wollen. Höchlichst erfreulich würde sie dadurch viele Opern-Besucher.

### Dringendes Anliegen.

Es ist jedenfalls wünschenswerth, daß unser verehrter Herr Director Ringelhardt das Fräulein Henriette Carl auch als Donna Anna im Don Juan auftreten lassen möchte. Ihr gestriges Concert hat bewiesen, daß sie unsern deutschen Meister Mozart aufzufassen und zu ehren weiß, denn das treue Wiedergeben nach der Partitur ohne Schnörkel und Triller, das königlich ausgehaltene K und das ausdrucksvolle Auffassen der ganzen Pieze zeigen hinlänglich, welche herrliche Anna sie uns geben würde. Also nochmals die **Dringende Bitte**, das liebenswürdige Fräulein Carl zum Auftreten auf unsere Bühne zu bewegen.

### Chorjettel vom 10 November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Dr. Adv. Wehrmann, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Stadtrath Kopp, v. Dresden im Hotel de Russie.  
Dr. Lieuten. Hofmann, v. Küstrin, im Hotel de Russie.  
Dr. Rfm. Krieger, v. Dresden, im Schw. Kreuze.  
Dem. Luz, v. Göttingen, im Hotel de Pologne.

#### Halle'sches Thor.

Die Dessauer Post 18 Uhr.  
Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Oberst-Lieuten. v. Götthardt, in königl. sächs. Dsh., von Braunschweig, pass. durch.

Auf der Hamburger Eilpost, 14 Uhr: Hr. Kst. Lanar, Bräncke u. Denecke, v. Magdeburg, im P. de Russie, in St. Berlin u. pass. durch.

Hr. Kammerdithin Friederich, v. Gera, bei D. Friederichsen.

#### Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Reichert, v. Chemnitz, unbekannt.  
Auf der Kasseler Post, um 7 Uhr: Dr. Forst-Amts-Ruditor Rettig, v. Glauenthal, u. Dr. Rfm. Gers, v. Sondershausen, in St. Berlin.

#### Hospitalthor.

Die Rärnberger Diligence, 17 Uhr.  
Auf der Rärnberger Eilpost, 17 Uhr: Hr. Kommsabr. Findner, v. hier, von Chemnitz zurück, Mad. Weisner u. Dem. Schrobberg, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.  
Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.  
Kanstädter Thor.  
Der Frankfurter Packwagen, um 8 Uhr.

Dr. Marq. v. Lavalette, Courier v. Paris, pass. durch. Hospitalthor.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Dr. Lieuten. Graf v. Rospod, v. Lützen, pass. durch. Halle'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Dem. R. Sel, v. hier, v. Dresden zurück.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Häder, v. Cisleben, in der Laute.  
Dr. Landrath v. Josephl. v. Brandenburg, pass. durch.  
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Meyer, v. Manker, im gr. Schilde, Dr. Rfm. Leonhardt, von Grimnischau, bei Bernhardt, u. Dr. Lieuten. Siebrand, v. Coblenz, pass. durch.

Hr. Rfm. Wendelsohn-Bartholmy, nebst Gattin, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Baron v. Müller, v. Kassel, pass. durch.

#### Petersthor.

Auf der Koburger Diligence, 12 Uhr: Dem. Riedermann, v. hier, v. Koburg zurück, u. Dr. Rfm. Rieswetter, v. Koburg, pass. durch.  
Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Major v. Schulz, von hier, v. Dresden zurück, Dr. Portic. Longueville, von Paris, u. Dr. Cand. Uebel, v. Berlin, passiren. durch.

Verleger: E. Polz.